

Vitrine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 49: **Kernkraftwerke rückbauen**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Farbiges für Büro und Wohnen

Redaktion: Danielle Fischer, Pauline Bach



Denz

Der Schweizer Büromöbelhersteller Denz setzt auf die Anpassungsfähigkeit und Kombinierbarkeit seiner Systeme, die Stauraummöbel, Büro- und Konferenztische umfassen. Die Einrichtungen der Linie D3 etwa lassen sich individuell zusammenstellen und ebenso schnell wie unkompliziert wieder umräumen – werkzeuglos. Die Konstruktion der Möbel folgt dem Sandwichprinzip: Eloxierte Alusockel und -abdeckungen dienen als horizontale Strukturplatten, zwischen die unterschiedliche Holzelemente eingesetzt werden können: Module mit verschiedenen grossen Überauszügen, mit Klappe, für Postfächer, für Prospektablagen, offene Module sowie Medienkanäle. Sie sind in einer Vielfalt von Materialien und Farben erhältlich: aus Massivholz, aus Holzwerkstoffplatten wie OSB, mit Echtholz Furnieren oder Kunstharzbeschichtungen in 1950 NCS-Farben. Charakteristisch für die Stauraummöbel der Linie D3 sind die kreisrunden, vertieften Griffe. Die dazugehörigen Tische sind rechteckig oder quadratisch, höhenverstellbar und bieten Platz für Kabel und Elektronikzubehör. Die Sitz-Steh-Tische der Linie D1 können auf unterschiedliche Arbeitsaufgaben reagieren: Ihre Höhe ist elektrisch verstellbar und reicht von 65 cm bis 125 cm – eine sinnvolle Funktion, auch im Hinblick auf Ergonomie und Gesundheit. •

www.denz.ch

Arbonia

Der Raumwärmer Duolino eignet sich durch seine grosse Heizfläche speziell für den Einsatz in den immer grösser angelegten Badbereichen. Auch bei der Wärmeverteilung in Niedertemperatursystemen ergänzt seine grosse Heizfläche alternative, energieeffiziente Wärmeerzeuger wie Wärmepumpen oder solare Heizsysteme. Durch die blockweise angeordneten Heizrohre lassen sich Handtücher einfach einfädeln und wieder entnehmen. Duolino verfügt serienmässig über einen 50-mm-Mittenanschluss. Das ist ideal für die Planung und Montage, da die Dimensionierung des Raumwärmers erst zu einem sehr späten Zeitpunkt erfolgen kann. Für den Renovierungsbereich eignet sich die Ausführung Duolino Flex mit seitlichem, variablem Anschluss. Die

Nabenabstände sind auf die alten DIN-Radiatoren abgestimmt. Der Austausch ist schnell und ohne aufwendige Umbauarbeiten durchführbar. Für den zentralheizungsunabhängigen Zusatz- oder elektrischen Betrieb gibt es Duolino mit Elektrolösungen in vier Varianten. Bei der Comfort-Variante WFC weist das Display vorgespeicherte Programme und individuell programmierbare Heizprofile auf. Bei den Standardvarianten kann der Benutzer zwischen fünf Stufen wählen oder die Booster-Taste drücken, um den Raum in kurzer Zeit aufzuwärmen. Für die Dimensionierung entsprechend dem jeweiligen Wärmebedarf und der räumlichen Anforderung ist der Raumwärmer in zwölf Baugrössen bei Bauhöhen von 1200, 1500 und 1800 mm und Baulängen von 450, 600, 750 und 900 mm erhältlich. Die Standardlackierung ist

weiss. Auf Wunsch ist er in allen RAL-, NCS-, und Sanitärfarben sowie in Trendlackierungen lieferbar. In Raumwärmerfarbe werden auch die Befestigungen mitgeliefert. •

www.arbonia.ch



Neues aus der Bauindustrie

Redaktion: Danielle Fischer



Feller

Der Automatschalter PIR 160 ist ein Taster mit integriertem Bewegungsmelder, der sich für Eingangsbereiche, Garagen, Keller und Abstellräume eignet. Er kann anstelle des normalen Lichtschalters eingesetzt werden. Neben dem üblichen Automatik- bietet er einen Halbautomatikmodus, in dem sich das Licht manuell einschalten lässt; nach einem regelbaren Zeitintervall wird es ausgeschaltet, sofern keine Bewegung mehr erfasst wird. Ein kurzer Tastendruck schaltet das Licht ohne Nachlaufzeit sofort aus. Mit einer speziellen Tastenfunktion lässt sich der Bewegungsmelder übersteuern. Der Erfassungsbereich kann mit Pirios-Bewegungsmeldern erweitert werden. Die Funktionen lassen sich am Gerät oder mit der neuen Smartphone-App PIR 160 konfigurieren. •

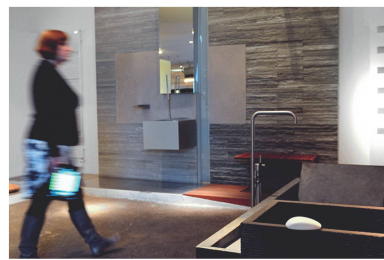
SBC-2 www.feller.ch

Dr. Eicher + Pauli

Die Firma Dr. Eicher+Pauli ist auf Planungen für Energie- und Gebäudetechnik spezialisiert. Zu ihren Kunden gehören neben Fernwärmeversorgungen unter anderen auch Swisscom und Coop. Diesen Sommer wurde die Nachfolge der Firma neu geregelt: Hans Pauli und Bernhard Eggen sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Hans Pauli hatte 1986

zusammen mit Hanspeter Eicher die Firma gegründet. Weitere Verwaltungsratsmitglieder sind zurzeit Dieter Többen, Daniel Graf, Romeo Moser, Daniel Trüssel und Dieter Widmer. Von den Firmenstandorten in Bern, Liestal, Luzern, Olten und Zürich aus können die Kundenwünsche im Bereich Energie- und Gebäudetechnik abgedeckt werden. Speziell zu erwähnen ist der Start der Gebäudeautomationsplanung und FM-Beratung. Die Tochterfirma Ingenieurbüro Riesen AG ist zudem Partner für Sanitärplanung in Bern und Zürich. Eine Beteiligung besteht bei der RZIntegral, die speziell Planung für Rechenzentren anbietet. •

www.eicher-pauli.ch



DigitalStrom

Fast alle elektrischen Geräte im Haushalt können vielfältig gesteuert werden. Zur optimalen Nutzung von Geräten, die sich durch offene IP-Schnittstellen auszeichnen, sind Lösungen wichtig, mit denen sich die unterschiedlichen Produkte der Unternehmen, Dienstleister und Entwickler miteinander koordinieren lassen. Die Smart-Home-Systeme von DigitalStrom eröffnen hier vielfältige Möglichkeiten. Falls gewünscht, übernehmen sie auch weitere Funktionen: Ein Türklingelton kann auf die Audioanlage übertragen werden – oder das System lässt das Licht blinken, wenn im Keller die Waschmaschine durchgelaufen ist. Auch in Bad und Küche bringt Digitalisierung über offene IP-Schnittstellen Vorteile. Die Techno-

logie kann beispielsweise mit Armaturensystemen von Dornbracht interagieren; mit einem Sprachbefehl wie etwa «Gemüse waschen» lässt sich so die korrekte Temperatur des Fließwassers in der Küche einstellen. Im Bad werden individualisierte, jederzeit abrufbare Duschprogramme mit passendem Licht- und Soundambiente möglich. Digitale Assistenten helfen zukünftig auch bei Tätigkeiten im Haushalt. Der «Kochbot» lädt Kochrezepte aus dem Internet herunter und setzt einzelne Arbeitsschritte teilautomatisiert um, etwa in Verbindung mit dem Herd, der Dunstabzugshaube oder dem elektronisch geregelten Wasserhahn. Auch gibt es praktische Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung, die ihr Haus vom Rollstuhl aus bedienen möchten. •

SBC-2 www.digitalstrom.com



IN DER VITRINE PRÄSENTIERT

Die Angaben zu Firmen, Produkten und Dienstleistungen basieren auf Firmeninformationen. Auf den Abdruck solcher Hinweise besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Bitte senden Sie Ihre Informationen an TEC21, PF 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch



Die mit **SBC-2** markierten Firmen bzw. Produkte sind in der Schweizer Baumuster-Centrale SBC.2 in Zürich vertreten.



www.baumuster.ch

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.espazium.ch

BETON SCHUTZ

www.desax.ch

Graffitischutz
Betonschutz
Desax Betonkosmetik
Betongestaltung
Betonreinigung


DESAX
Schöne Betonflächen

DESAX AG
Ernetschwilerstr. 25
8737 Gommiswald
T 055 285 30 85
F 055 285 30 80



Alters- und Pflegezentrum

STAMMERTAL

Zweckverband der Trägergemeinden
Oberstammheim, Unterstammheim,
Waltalingen und Thalheim an der Thur

Ersatzbau und Sanierung bestehender Trakt

Submission Planerleistungen HSLE (selektives Verfahren)

Vergabestelle

Zweckverband Alters- und Pflegezentrum Stammertal (Trägergemeinden Oberstammheim, Unterstammheim, Waltalingen und Thalheim an der Thur), vertreten durch die Zentrumskommission, Kirchweg 2, 8477 Oberstammheim

Aufgabe

Planerleistungen HSLE (Phasen 4 + 5 gemäss SIA 108) für einen Ersatzbau sowie die Sanierung des bestehenden Trakts

Verfahren

Das Verfahren untersteht dem WTO-Abkommen über das öffentliche Beschaffungswesen. Es handelt sich um ein selektives Verfahren zur Einreichung einer Honorarofferte.

Die Teilnehmenden haben ihre Eignung für die Teilnahme am Zuschlagsverfahren aufgrund eines Leistungsausweises bei der Projektierung und Realisierung vergleichbar anspruchsvoller Aufgaben aufzuzeigen.

Der aus dem Submissionsverfahren hervorgehende Generalplaner Haustechnik wird, vorbehaltlich der Beschlüsse der beteiligten Behörden und der Abstimmung des Souveräns sowie eines allfälligen Rechtsmittelverfahrens, mit den Planerleistungen in den Fachbereichen HSLE ab der Ausschreibung der Bauarbeiten (Phase 4) bis zur Inbetriebnahme (Phase 5) beauftragt.

Teilnahmeberechtigung

Bewerben können sich Ingenieurbüros mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Staat, der durch einen Staatsvertrag zum öffentlichen Beschaffungswesen verpflichtet ist.

Gesucht wird ein Generalplaner Haustechnik, welcher die gestellten Aufgaben bewältigt.

Bezug der Präqualifikationsunterlagen

Die Unterlagen können unter www.simap.ch oder www.skw.ch (Rubrik Downloads) heruntergeladen werden.

Termine

ab 5. Dezember 2014
21. Januar 2015 (12.00)

Bezug Präqualifikationsunterlagen
Frist für die Abgabe der Bewerbung

Sprache der Ausschreibungsunterlagen

Deutsch

Weitere Informationen

Die massgebliche Ausschreibung wird am 5. Dezember 2014 im Amtsblatt des Kantons Zürich und auf www.simap.ch erscheinen.